

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Frau Benz  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: [stadtverordnetenbuero@giessen.de](mailto:stadtverordnetenbuero@giessen.de)

Datum: 11.11.2019

## **N i e d e r s c h r i f t**

der 22. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration  
am Mittwoch, dem 30.10.2019,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:00 – 20:15 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Frau Katarzyna Bandurka  
Frau Inge Bietz  
Frau Claudia Heimbach

(in Vertretung für Stv. Sahin)

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Frau Anja-Verena Helmchen  
Herr Randy Uelman (Stellv. Ausschussvorsitzender)

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Christiane Janetzky-Klein  
Herr Vahit Duran

#### **Stadtverordnete der AfD-Fraktion:**

Frau Sandra Weegels

#### **Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:**

Herr Michael Beltz

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Frau Pia Mauthe

(bis 19:50 Uhr)

#### **Stadtverordnete der FDP-Fraktion:**

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

**Außerdem:**

Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hilmar Jordan	AfD-Fraktion
Herr Michael Janitzki	Fraktion Gießener Linke
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion

**Vom Magistrat:**

Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin

**Von der Verwaltung:**

Frau Lotte Bauer	Dezernat III
Frau Janina Brendel	Dezernat III
Herr Tarik Mouhib	Dez. III
Frau Sinem Özkan	Dez. III
Frau Mareike Schulte	Dezernat III -
Herr Heiko Seul	Stellv. Leiter Rechtsamt (bis 19:30 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Simone Benz	Schriftführerin
------------------	-----------------

**Entschuldigt:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Herr Zeynal Sahin	SPD-Fraktion (Ausschussvorsitzender)

Der **stellv. Vorsitzende Uelman** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) STV/1909/2019  
- Antrag des Magistrats vom 16.10.2019 -
3. Bericht zur Umsetzung der Programme im Büro für Integration
- 3.1. "Kita-Einstieg - Brücken in frühe Bildung" (Lotte Bauer,

Mareike Schulte)

- 3.2. „WIR Fallmanagement für Geflüchtete“ (Sinem Özkan, Tarik Mouhib)
- 3.3. Bericht zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Integration
4. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

#### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

#### **2. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) STV/1909/2019 - Antrag des Magistrats vom 16.10.2019 -**

---

##### **Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gießen beschließt:

1. Der Magistrat beantragt beim Landkreis Gießen gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 und 2 HAG/SGB XII (n.F. ab 01.01.2020), die Heranziehung der Stadt Gießen zur Durchführung der Aufgaben nach § 97 SGB XII i.V.m. § 2 Abs. 1 und 3 HAG/SGB XII (n.F. ab 01.01.2020) (Sozialhilfe) mit Wirkung zum 01.01.2020 aufzuheben.
2. Der Magistrat beantragt beim Landkreis Gießen gemäß § 10 Abs. 2 Satz 3 und 4 HAG/SGB IX (n.F. ab 01.01.2020), die Heranziehung der Stadt Gießen zur Durchführung der Aufgaben nach § 2 Abs. 2 HAG/SGB IX (n.F. ab 01.01.2020) (Eingliederungshilfe erstmals nach Erreichen der individuellen Regelaltersgrenze) mit Wirkung zum 01.01.2020 aufzuheben.
3. Der Magistrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Gießen abzuschließen, wonach sich der Landkreis verpflichtet, gemäß § 24 Abs. 1 Alt. 2 KGG in der Zeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021 für die Stadt Gießen die Aufgabe der Bearbeitung des Teilbereichs SGB IX nach § 2 Abs. 1 HAG/SGB IX n.F. (Eingliederungshilfe bis zur Beendigung der Schulausbildung) durchzuführen.“

**Stadträtin Weigel-Greilich** erläutert die Vorlage und bittet um Zustimmung.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, **stellt folgenden Änderungsantrag:**

„3. Der Magistrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Gießen abzuschließen, wonach sich der Landkreis verpflichtet, gemäß § 24 Abs. 1 Alt. 2 KGG in der Zeit ~~ab vom~~ 01.01.2020 ~~bis zum~~ 31.12.2021 für die Stadt Gießen die Aufgabe der Bearbeitung des Teilbereichs SGB IX nach § 2 Abs. 1 HAG/SGB IX n.F. (Eingliederungshilfe bis zur Beendigung der Schulausbildung) durchzuführen.“

**Stv. Jantzki** möchte wissen, ob alle drei Punkte der Vorlage mit dem Landkreis abgestimmt seien. Er kritisiert, dass er zu seiner Anfrage zu diesem Thema nicht einmal eine Zwischennachricht erhalten habe.

**Stadträtin Weigel-Greilich** erklärt, der Landkreis sei bereit, die Aufgaben zu übernehmen. Außerdem gebe es eine rechtliche Bewertung, dass er dies auch müsse.

**Stv. Janitzki** möchte wissen, welche neuen Aufgaben auf die Stadt zukommen. Wenn drei zusätzliche Stellen eingerichtet werden, müsse es sich um umfangreiche Aufgaben handeln.

**Stadträtin Weigel-Greilich** erklärt, die Stellen werden für die Eingliederungshilfe in den Stellenplan eingestellt, werden jetzt aber noch nicht besetzt. Um welche Aufgaben es sich genau handelt, werde man nach den zwei Jahren Übergangszeit sehen. Man habe sich daran orientiert, was der Landkreis, bei dem bisher die Zuständigkeit lag, an Personalbedarf erwarte.

**Beratungsergebnis:**

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP; Nein: SPD, CDU, GR, FW; StE: LINKE, AfD).

Auf Antrag von **Stv. Dr. Greilich** erfolgt die getrennte Abstimmung der Punkte 1 - 3 der Vorlage STV/1909/2019.

- Punkt 1 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.
- Punkt 2 der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.
- Punkt 3 der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FW; Nein: FDP; StE: AfD).

### 3. Bericht zur Umsetzung der Programme im Büro für Integration

---

**Stadträtin Eibelshäuser** macht einige kurze Ausführungen zur Umsetzung der Programme im Büro für Integration.

#### 3.1. "Kita-Einstieg - Brücken in frühe Bildung"

---

**Frau Schulte** und **Frau Bauer** berichten anhand einer Power-Point-Präsentation über das Programm „Kita-Einstieg – Brücken in frühe Bildung“ und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

#### 3.2. „WIR Fallmanagement für Geflüchtete“

---

**Frau Özkan** und **Herr Mouhib** berichten anhand einer Power-Point-Präsentation über die Umsetzung des Programms „WIR - Fallmanagement für Geflüchtete“. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.)

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Dr. Greilich, Grothe und Stadträtin Eibelshäuser.

#### 3.3. Bericht zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Integration

---

**Stadträtin Eibelshäuser** berichtet über den Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes Integration und händigt den Ausschussmitgliedern einen ausführlichen Sachstandsbericht (Stand Oktober 2019) aus. (Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.)

### 4. Verschiedenes

---

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, spricht das Projekt „Jugend im Rathaus“ an und erklärt, er halte die frühe Uhrzeit, zu der die Mitarbeit der Fraktionen gefragt sei, für problematisch. Die CDU-Fraktion habe dies bereits in der Vergangenheit bemängelt, woraufhin eine Veranstaltungsrunde zu einer späteren Uhrzeit stattfand.

Der Programmankündigung für das kommende Jahr habe er entnommen, dass

die Termine alle vormittags geplant seien.

Er bittet darum, die Angelegenheit im Ältestenrat anzusprechen, da er das Projekt, bzw. die Mitarbeit der Fraktionen dadurch gefährdet sehe.

**Frau Bietz**, SPD-Fraktion, erklärt, es werde Ende des Jahres ein Gespräch zur Auswertung der Veranstaltungsreihe geben. Dort könne die Problematik ebenfalls thematisiert werden.

**Stellv. Vorsitzende Uelman** teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 04.11.2019 stattfinde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER STELV. VORSITZENDE:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) U e l m a n

(gez.) B e n z